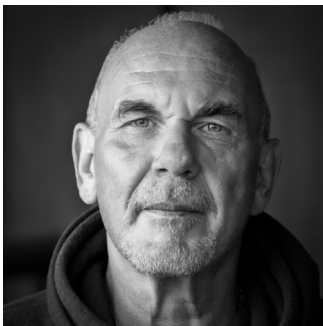




UWE HANTKE

„Schuld“ daran, dass ich fotografiere, ist meine Frau Birgit, die mich seit 2014 immer mehr in den Bann der Fotografie gezogen hat. Ihr gelang, was meinem Vater in meiner Kindheit und Jugend nicht glückte, nämlich seine Affinität zur Fotografie auf mich zu übertragen.



MAHMUD MOHAMMADI

Die Fotografie hat mich schon als Jugendlicher fasziniert, aber leider hatte ich damals keine Möglichkeiten, selbst fotografisch aktiv zu sein. Dies änderte sich ab 1976 mit meiner ersten Minolta-Spiegelreflexkamera.



GALERIE CAFE KUNST GENUSS

Fritschestraße 68, 10585 Berlin Charlottenburg
0175 5223554, Galerie@cafe-kunst-genuss.de, www.cafe-kunst-genuss.de

Öffnungszeiten: Fr - So 14 - 20 Uhr

Gemeinsame Fotoausstellung

FineArt Lounge Berlin

14. August bis 18. Oktober 2026



GALERIE CAFE KUNST GENUSS

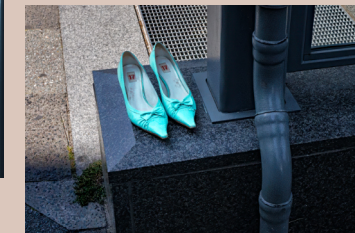
Fritschestraße 68, 10585 Berlin Charlottenburg
0175 5223554, Galerie@cafe-kunst-genuss.de, www.cafe-kunst-genuss.de

Öffnungszeiten: Fr - So 14 - 20 Uhr

Vernissage: Samstag, 15. August 2026 ab 18 Uhr
Finisage: Sonntag, 18. Oktober 2026 ab 18 Uhr

STADTANSICHTEN

Für die seit dem 1.1.2023 bestehende FineArt Lounge Berlin und deren Mitglieder stehen fotografische Konzepte in Form von Serien und Portfolios im Vordergrund des fotografischen Interesses. Qualitativ hochwertige Präsentationen der fotografischen Ergebnisse in Form von FineArt-Prints runden dieses Bestreben ab. Für die erste gemeinsame Ausstellung wählte die FineArt Lounge das Thema „Stadtansichten“. Individuell gesehen und umgesetzt zeigen die Fotografien von 6 Lounge-Mitgliedern ganz unterschiedliche Sicht- und Darstellungsweisen des urbanen Umfelds.



fineartlounge-berlin.de



BIRGIT HANTKE

1958 in Berlin geboren, habe ich neben der Musik schon in meiner frühen Jugend die Liebe zur Fotografie entdeckt. Mit der mir von meinem Vater zum 12. Geburtstag geschenkten Kodak-Instamatic 133 Kamera wurden die ersten Fotostreifzüge unternommen. 1980 kaufte ich die erste Spiegelreflexkamera (Canon A1) und belegte diverse Kurse an der VHS Berlin-Wilmersdorf mit ersten Gruppenausstellungen. Es folgten Seminare in kleinen Gruppen mit unterschiedlichen Themensetzungen durch einen Foto-Dozenten in dessen Fotolabor und Fotoatelier. Der Start für meine konzeptuell orientierte Fotografie.



BARBARA WESTPHALEN

Die Welt der Fotografie und Kunst begleitet mich seit meiner frühesten Jugend. Diese Leidenschaft wurde mir praktisch in die Wiege gelegt – meine Großmutter war Fotografin, mein Vater teilte diese Leidenschaft als begeisterter Hobbyfotograf. Als Modedesignerin habe ich eine künstlerische Grundausbildung im Studium erfahren. Während dieser Zeit erwarb ich meine erste Spiegelreflexkamera, eine Canon AE1, die meinen Einstieg in die Welt der Fotografie markierte.



INGO BENGELSDORF

Dass ich 1957 ausgerechnet in der Uckermark das Licht der Welt erblickte, muss meine Liebe zu wenig spektakulären und doch reizvollen Landschaften geprägt haben. Die Fotografie, die damals natürlich noch absolut analog funktionierte, hat mich schon in Kindertagen durch den schwarzen Zauberkasten (Agfa-Box) meiner Mutter irgendwie interessiert. Ganz alte Fotos belegen da zumindest ein Interesse an diesem Apparat.



STEFAN BUDER

Eine Bootsfahrt auf der Themse, eine der ersten Fuji-X-Kameras (mit Zoom), ein britischer Kollege und begeisterter Fotograf – für mich die Initialzündung, ernsthaft zu fotografieren. Seit 2011 bis heute habe ich versucht, so viel wie möglich zu lernen. Immer mehr wird mir klar, dass ich mich für Licht und Schatten, Linien und Formen, Quadrate und Rechtecke, Symmetriewiederholungen und Muster und nicht zuletzt für Schwarz-Weiß interessiere.